

## HTML - Eine Einführung für Nicht-Profis

### Das Arbeiten mit Frames



Die nebenstehende Abbildung zeigt ein typisches Beispiel für Frames. Sie stellt den Inhalt des gesamten Anzeigefensters des Browsers schematisch dar. Das Anzeigefenster ist in drei unabhängige Bereiche aufgeteilt. Die Verweise links und unten können beispielsweise immer eingeblendet bleiben, während sich der Inhalt des Hauptfensters je nach ausgewähltem Verweis ändern kann. Dabei werden im Beispiel der Abbildung immer drei verschiedene HTML-Dateien gleichzeitig

angezeigt:

links und unten immer die gleiche Datei und im Hauptfenster jeweils eine wechselnde Datei, je nach ausgewähltem Verweis.

In jedem Frame stehen alle Anzeige-Features zur Verfügung - so ist es z.B. denkbar, in einem Frame Textinformation anzuzeigen, während in einem anderen Frame gleichzeitig ein passendes Video abläuft.

Das Grundgerüst einer HTML-Datei, in der Frame-Sets definiert werden, weicht vom Grundgerüst einer gewöhnlichen HTML-Datei ab.

```
<html>
<head>
  <title>Frame-Test</title>
</head>
<frameset ...>
  Frame-Definitionen ...
</frameset>
<body>

</body>
</html>
```

Hinter dem abschließenden `</head>` beginnt die Frame-Set-Definition. `<frameset ...>` leitet die Definition eines Frame-Sets ein. Dahinter folgen die Definitionen der einzelnen Frames oder verschachtelter Frame-Sets. `</frameset>` schließt die Definition des Frame-Sets ab.

Hinter dem letzten `</frameset>` sollte man immer einen normalen Dateikörper definieren. Dies geschieht wie üblich durch `<body>` und `</body>`. Innerhalb dieses Dateikörpers können alle üblichen HTML-Elemente verwendet werden. So können Sie dem Anwender in diesem Bereich mitteilen, daß sein WWW-Browser keine Frames unterstützt und Ihr Projekt deshalb nicht anzeigen kann. Für alle moderneren Browser bleibt dieser Teil unsichtbar.

Der Titel (`<title>...</title>`), den Sie in der Datei mit der Frame-Set-Definition angeben, wird während der gesamten Dauer des Frame-Sets angezeigt, auch wenn andere

Dateien innerhalb des Frame-Sets aufgerufen werden. Leider gibt es bislang keine Möglichkeit, den Titel zu aktualisieren. Wählen Sie in der Datei, die die Frame-Set-Definitionen enthält, deshalb einen allgemeinen, aussagekräftigen Titel, der für das gesamte Projekt Gültigkeit hat.

Ein Frame-Set muß mindestens zwei Reihen oder Spalten enthalten, deren Definition sehr ähnlich ist:

```
<frameset rows="*,60">  
  Dadurch ergeben sich zwei Frames, deren Inhalt hier bestimmt wird...  
</frameset>
```

Mit der Angabe `rows="*,60"` wird die untere Reihe genau 60 Pixel hoch, die obere Reihe erhält den Rest des Anzeigefensters, abhängig von der Größe des Anzeigefensters beim Anwender, da mit dem Sternzeichen `*` Bereiche von relativer Größe, abhängig von den übrigen Angaben definiert werden. Bei Zahlenangaben ohne Prozentzeichen wird die Angabe als absoluter Pixelwert interpretiert. Mit Zahlenangaben, die ein Prozentzeichen enthalten, wird die Aufteilung prozentual (relativ zur Größe des Anzeigefensters) interpretiert.

```
<frameset cols="20%,*">  
  Dadurch ergeben sich zwei nebeneinander liegende Frames, deren Inhalt hier  
  bestimmt wird...  
</frameset>
```

Durch `cols=` teilen Sie das Anzeigefenster oder eine vorher definierte Reihe (`row`) in Spalten auf (`cols = columns = Spalten`). Dahinter bestimmen Sie, wie die Aufteilung genau aussehen soll.

Im Beispiel wird mit Hilfe von `cols="20%,*"` eine Aufteilung in zwei Spalten erzwungen, wobei die links Spalte 20% des Anzeigefensters in Anspruch nimmt, die rechte den Rest.

Im folgenden Beispiel sind Reihen und Spalten durch untergeordnete Frame-Sets so kombiniert und die Frame-Definitionen hinzugefügt, daß sich eine Anordnung wie in der Beispielgrafik zu Beginn dieses Abschnittes ergibt.

```
<frameset rows="85%,15%">  
  <frameset cols="20%,80%">  
    <frame src="verweise.htm" name="LinkesFenster">  
    <frame src="titel.htm" name="HauptFenster">  
  </frameset>  
  <frame src="control.htm" name="UnteresFenster">  
</frameset>
```

Bei der Definition solcher komplexen Bildschirmaufteilungen muß man zunächst das gesamte Fenster im Auge behalten. Dieses Fenster wird im Beispiel zunächst in zwei Reihen aufgeteilt. Die obere der beiden Reihen wird dann durch ein untergeordnetes Frame-Set in zwei Spalten aufgeteilt. Deshalb wird zunächst die Reihenaufteilung definiert, nämlich mit der Angabe `rows="85%,15%"` in eine hohe obere und schmale untere. Dann folgt anstelle einer Definition von zwei normalen Frames zunächst das untergeordnete Frame-Set, das den oberen Anzeigebereich mit `cols="20%,80%"` in zwei Spalten aufteilt und danach die Definition der unteren Reihe.

Mit `<frame src="Dateiname"...>` definiert man innerhalb eines Frame-Sets den Inhalt des bzw. der zugehörigen Frames (`frame = Rahmen, src = source = Quelle`). Die Angabe

muß in Anführungszeichen stehen. Bei der Adressierung der Dateien, die in einem Frame angezeigt werden sollen, gelten die gleichen Regeln wie beim Einbinden von Grafiken.

Ferner sollten Sie für jeden definierten Frame mit `name=...` einen Namen vergeben. Diese Namen brauchen Sie, um Verweise zu anderen Frames zu definieren. Namen für Frames müssen in Anführungszeichen stehen, dürfen nicht zu lang sein und nur aus Buchstaben, Ziffern und Unterstrichen bestehen. Folgende Namen haben eine spezielle Bedeutung und dürfen nicht als normale Fensternamen verwendet werden: `_self`, `_new`, `_parent` und `_top`.

Wenn Sie zu Beginn oder überhaupt keinen Inhalt in einem Frame anzeigen wollen, notieren Sie einfach ein nacktes `<frame>`.

In HTML-Dateien, die innerhalb eines Frames angezeigt werden, sind alle HTML-Befehle erlaubt. Besondere Bedingungen gelten lediglich für Verweise zu Frames, d.h. für Verweise zu Dateien, die in einem anderen Frame-Fenster angezeigt werden sollen. Sie müssen den Parameter `target=...` enthalten, der auf das Frame verweist.

Zum Beispiel soll die Datei "verweise.htm", die in obigem Beispiel im linken Fenster angezeigt wird, an einer Stelle des `<body>` einen Verweis enthalten, der im rechten (Haupt-)Fenster angezeigt werden soll. Das sieht dann folgendermaßen aus:

```
<html>
<head>
<title>Verweise</title>
</head>
<body>
...
  <a href="news.htm" target="HauptFenster">Neuigkeiten</a>
...
</body>
</html>
```

Voraussetzung für Verweise zu anderen Frames ist, daß die Frame-Fenster eines Frame-Sets Namen erhielten. Im unserem Beispiel wurde ein Frame-Set mit drei Frame-Fenstern definiert, die die Namen "LinkesFenster", "HauptFenster" und "UnteresFenster" erhielten.

Für das Setzen eines Verweises zu einem anderen Frame-Fenster gilt das Schema für alle Verweise in HTML. Damit das Verweisziel in einem anderen Frame-Fenster angezeigt wird, notieren Sie im einleitenden Verweis-Tag zusätzlich die Angabe `target=` (`target = Ziel`). Dahinter folgt der Name des Frame-Fensters, in dem das Verweisziel angezeigt werden soll. Der Name muß in Anführungszeichen stehen. Ferner muß der Name, den Sie bei `target=...` angeben, exakt mit dem Namen übereinstimmen, der bei der Frame-Definition mit `name=...` vergeben wurde. **Achtung:** Groß- und Kleinschreibung werden dabei **unterschieden!**